

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	18.02.2014	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	03.03.2014	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	20.03.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes für das Wirtschaftsjahr 2014

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BISB, 14.01.14, TOP 18, Drs. Nr. 6605/2009 - 2014; Vorstellung der Eckdaten Wirtschaftsplan 2014

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss des ISB und der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Bielefeld wie folgt zu beschließen:

- Der Wirtschaftsplan 2014 des Immobilienservicebetriebes (ISB) wird beschlossen.
- Der Aufnahme von Kassenkrediten bis zu einer Höhe von 25 Mio. € wird zugestimmt.

Begründung:

Der Erfolgsplan 2014 des ISB sieht Erträge in Höhe von rd. 114.076.000 € und Aufwendungen in Höhe von rd. 113.076.000 € vor. Daraus ergibt sich ein geplanter Jahresgewinn in Höhe von 1.000.000 €. Über die Verwendung des Jahresgewinns wird im Rahmen des Jahresabschlusses entschieden.

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen für Objekte erzielt, die von Mietern im hoheitlichen Bereich genutzt werden. Die Ansätze der Mietenkalkulation für den hoheitlichen Bereich für das Wirtschaftsjahr 2014 wurden mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen abgestimmt.

Die entsprechenden Plandaten für Mieterlöse in den Wirtschaftsjahren 2015 – 2017 sind zu gegebener Zeit mit dem städtischen Haushalt abzustimmen. Insoweit kommt es im Zeitraum 2015 – 2017 zu Anpassungen.

Es werden Grundstücksverkäufe mit einem Gesamtvolumen von rd. 4.843.000 € angestrebt, davon ist 1.000.000 € als Ertrag im Erfolgsplan angesetzt.

Das Budget für Personalkosten beträgt im Wirtschaftsjahr 2014 insgesamt rd. 26.182.000 €. Damit ergibt sich eine Personalkostensteigerung in Höhe von rd. 272.000 € bzw. +1 % im Vergleich zum Planansatz 2013. Dabei ist in der Kalkulation der Personalkosten für die tariflich Beschäftigten eine Steigerung in Höhe von 1 % und für die Beamtenbesoldung analog der Landesgesetzgebung Nordrhein-Westfalens eine gestaffelte Besoldungsanhebung berücksichtigt worden. Mit einem Bestand von 557,9 Stellen hat sich die Anzahl der Stellen gegenüber 2013 insgesamt um 1,2 Stellen verringert.

Unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Zif. 15c) sind in Höhe von 1.280.000 € Zinsaufwendungen für langfristige Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

Der Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung im Jahre 2014 ist mit 3.125.000 € veranschlagt.

Den geplanten Neubauinvestitionen im Vermögensplan in Höhe von rd. 17.605.000 € stehen Zuschüsse in Höhe von rd. 8.922.000 € gegenüber. Die Zuschüsse sind mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen im Einzelnen abgestimmt.

Der weitergehende Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren im Rahmen von An- und Umbauten städtischer Kindertageseinrichtungen ist im Jahr 2014 mit insgesamt 3.000.000 € geplant.

Der Vermögensplan kann unter Aufnahme eines Kredites in Höhe von 19.500.000 € sowie Veräußerungsgeschäften zu Buchwerten in Höhe von rd. 3.843.000 € ausgeglichen werden. Die Tilgungsleistungen an Kreditinstitute im Jahre 2014 belaufen sich auf rd. 19.503.000 €. Damit beachtet der ISB für das Wirtschaftsjahr 2014 die innerstädtisch festgesetzte Obergrenze der Kreditermächtigung, die die Tilgungsleistungen für bislang aufgenommene eigene Darlehen sowie für das Ehemalige Gesellschafterdarlehen einbezieht.

Darüber hinaus plant der ISB für das Gesellschafterdarlehen für das TDLZ eine Tilgungsleistung an den städtischen Haushalt in Höhe von rd. 1.432.000 €.

Soweit sich kurzfristige Liquiditätsengpässe ergeben, werden diese durch Kassenkredite abgedeckt. Diese werden ein Volumen von 25.000.000 € nicht übersteigen.

Alle mit dem NKF-Haushalt korrespondierenden und abgestimmten Ansätze stehen unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Haushaltes durch den Rat der Stadt.

Wegen weiterer Ausführungen wird auf die Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2014 verwiesen.

Gegenüber der Vorstellung der Eckdaten Wirtschaftsplan 2014 im Betriebsausschuss am 14.01.14 sind in der vorliegenden Beschlussvorlage nachfolgend erläuterte Veränderungen berücksichtigt worden, die mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen im Einzelnen abgestimmt sind.

Erfolgsplan:

Im Rahmen der Abstimmung der Umsatzerlöse wurde mit dem städtischen Haushalt die Mietenliste 2014 aktualisiert und überarbeitet. Dadurch ergab sich eine Verringerung der geplanten Mieten einschließlich Nebenkosten um rd. 215.000 € (Zif. 1c). Diese Veränderung schlägt sich auch in den Positionen der mittelfristigen Erfolgsplanung nieder.

In entsprechendem Umfang wurden die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (Zif. 6a) reduziert.

Vermögensplan:

Die Zuschüsse für Neubaumaßnahmen haben sich um 740.000 € für das Jahr 2014 erhöht. Die Veränderungen betreffen die Investitionsmaßnahmen zur Optimierung der Raumsituation der OGS der Eichendorffschule durch Neubau in Höhe von +700.000 € (Verschiebung aus 2013) und mit +40.000 € für die OGS-Küche an der Volkeningschule.

Im Wirtschaftsjahr 2015 wird die OGS-Maßnahme an der Eichendorffschule zusätzlich mit 40.000 € bezuschusst und es entfällt in derselben Höhe der Zuschuss für die OGS-Küche an der Volkeningschule.

Für die Erstellung der Grünanlage Alte Radrennbahn am Bolbrinker wird im Jahr 2015 ein um 70.000 € höherer Zuschuss eingeplant.

In Höhe der veränderten Zuschussgewährungen ändern sich in den Wirtschaftsjahren 2014 und 2015 die Ausgaben für Neubaumaßnahmen und die Einzelansätze der geplanten Maßnahmen (vgl. Liste der geplanten Investitionen).

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Moss

